

Volks-Zeitung

Chefredakteur: Otto Rühle, Berlin-Zeugnis.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Einheitsbrot	0.30	Reichsindex	143.4
Feinbrot	0.33	Strassenbahn	0.15
Brot	1.64	Hochb. Theat. II, 0.20, III, 0.20	
Brätkokke frei Keller 2.27		ganze Str. II, 0.20, III, 0.20	
Strom o. Grundgeb. ...	0.16	Stadtbahn II, 0.25, III, 0.25	
Str. 0.16, Wasser	0.15	Omnib. Teilgeb. c. Str. 0.20	

Zufuhr in Flüssigkeiten anreichernd, in Seefischen reichlich		Preise: Flüssische teuer	
Kabeljau 0.90-0.80, Seezacha 0.53-0.50,		in Eis: Hechte 0.80-1.10, Zander 1.20	
Schellfisch 0.40-0.55, Kistbars 0.40-0.45,		bis 1.40, Biele 0.40-0.75, Lachs 1.80 bis	
Flussbars 0.90-0.20, Barsch 0.50-0.75, Makrelen 0.30-0.40, grüne Herings 0.30-0.35,		3.50, Lebend: Aale 2.00-2.40, Hechte	
bis 2.20 das Pfund, Butter 1.70-2.20 das		1.20-1.40, Karpfen 1.10-1.30, Schleihe 1.50	
		Pfund, Margarine 0.70-0.90 das Pfund, Eier Stück 0.13-0.20	

Trud und Verlag: Rudolf Wille, Berlin.
Tel. 015, answ. u. Zon. u. Zeit. Telegr. d. Wort Berlin 0.05
R. d. P. 0.13, 0.26, Brief 0.40 Deutschland, Danz. Lit. 0.10
Postk. 0.08, F. u. Ost. 0.05 Oester. 0.15 Tschech. 0.10
Aust. 0.15, Techsch. u. Ung. 0.10 Ung. 0.18, Ndl. Schweiz, Belg.
Brie f. 0.05, Fern-u. Ost. 0.10 Lit. Schw. Dan. 0.18, Norw.
Aust. 0.25, Techsch. u. Ung. 0.20 Ital. 0.21, Grossbr. 0.27

Briand bei Stresemann



Die Deutschen in Genf
Stresemann mit seinen Mitarbeitern

40-Minuten-Konferenz

Schwierigkeiten in der Botschafterkonferenz — Der Wille zur Lösung in Genf

Genf, 9. Dezember.
Heute mittag um 12 Uhr erschien Briand in Begleitung seines Rabinetschefs und des Botschafters Genard, der als Übersetzer fungiert, im Hotel Métropole zu einer Unterredung mit Dr. Stresemann.

Die Unterredung Briands mit Stresemann war um 12.40 Uhr zu Ende. Briand wurde offiziell begleitet von den beteiligten Staatsmännern nicht ausgehen. Es kann indessen festgestellt werden, daß die Frage der Formulierung des Untersuchungsrechts besprochen wurde. Weiter kann man sagen, daß bei der Unterredung die Tatsache eine Rolle gespielt hat, daß sich bei der Botschafterkonferenz befandens in der Frage der Ausfuhr von Kriegsmaterial noch beträchtliche Widerstände ergeben haben. Die Außenminister sind entschlossen, ihr möglichstes zu tun, um die Angelegenheit unter allen Umständen noch hier zu einem günstigen Abschluß zu bringen. Sie würden indessen bereits den Gedanken, diese rein technische Streitfrage, falls in Paris nicht in letzter Stunde eine Einigung erzielt werden kann, einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

15. Januar oder 1. Februar?

Die Entscheidung über den Kontrollabbau

Genf, 9. Dezember.
Heute tritt in Paris die Botschafterkonferenz zusammen, um nach den Ausläufen der deutschen Sachverständigen General Dawids und Förster und der Mitteilungen, die Generaldirektor Kahlert von Genf überbracht hat, ihren Bescheid zu fällen. Wenn die Antwort der Konferenz hier eintrifft, so dürfte heute wahrscheinlich noch eine gemeinsame Besprechung der vier Außenminister und die Entscheidung der Botschafterkonferenz festgelegt sein, doch die Entscheidung Deutschlands im Ganzen durchzuführen und mit noch einige zu erfüllende Forderungen übrig bleiben, werden die alliierten Mächte England, Frankreich, Japan und Belgien die Beendigung der Militärkontrollen beschließen und den Zeitpunkt dafür bestimmen. Dann ist darüber zu entscheiden, in welcher Weise die Durchführung der etwa noch ausstehenden Entwaffnungsforderungen durch Deutschland festzustellen ist. Einigens wird vom Rat einstimmig, schließlich mit Einverständnis Deutschlands, die Annahme des neuen Untersuchungsplans beschlossen.

Die Juristen haben die Vorarbeiten soweit beendet, daß das Ergebnis ihrer Arbeiten die Grundlage einer Entscheidung der Außenminister bilden kann.

Was die endgültige Form des neuen Untersuchungsplans betrifft, so steht einmütig zur fest, daß die von der deutschen Regierung erhobenen vier Bedenken in einer für Deutschland befriedigenden Weise berücksichtigt werden, und daß der unannehmliche und vertragswidrige Begriff der in der militärischen Zone einzulegenden „ständigen Elemente“ keine Rolle spielen wird. Jedes Sonderregime im Rheinland in ständiger Form bleibt völlig ausgeschlossen.

Über den Termin für das Aufheben der Militärkontrollen schreibt Marcel Ray in „Genevois“ man werde sich vermutlich mit leichten Schwächen auf den 15. Januar oder 1. Februar einigen. Nach Absendung des Generals Wachs und seiner Mitarbeiter werde eine sehr geringe Zahl von Sachverständigen noch einige Wochen in Deutschland bleiben, um das alte Kontrollsystem endgültig zu liquidieren.

Heute nachmittag um 4 Uhr tritt der Rat zu einer öffentlichen Sitzung zusammen, auf deren Tagesordnung als wichtigster Punkt die Danziger Angelegenheit steht.



Schwimmen, das neue Schulfach
Eine Knabenklasse im Hallenbad



Dezemberkarneval in England
Die Studenten der Reading-Universität als Banditen



Das Königsschloss in Bukarest
wurde ein Raub der Flammen

Schnelldienst

Eberhard von Dörling ist an einer Entzündung der Gallenblase erkrankt. Die erste Lebensgefahr besteht jedoch nach der Mitteilung der Ärzte im Augenblick nicht. Gegen die Ausbreitung des Generaldirektors Scholz von der Geschäftsstelle von Dörling sind die Behörden in Berlin, die die deutsche amtlichen Stellen sofort Bescheid erheben, der zur Durchführung der Ausstellung führt. 1800 Mitarbeiter in Hamburg sind wegen Zusammenstößen in den Kasernen getötet. Neue technische Maßnahmen (Schutzmaßnahmen), die ein Gesamtbudget von zunächst 5 Millionen Reichsmark erfordern, wurden

von der Hamburger Regierung einstimmig angenommen. Der Reichsausschuß der Arbeiterpartei wegen des Scheiterns der Regierung zum Rollenstreik wurde im englischen Unterhaus mit 200 gegen 100 Stimmen abgelehnt. Die Botschafterkonferenz tritt heute nachmittag um 5 Uhr im Rathaus in Paris zu einer wichtigen Sitzung zusammen. Die griechische Kammer wurde gestern der neuen Regierung mit 200 gegen 10 Stimmen das Vertrauen aus. Infolge der Haufe des französischen Senats (Senat) ist die belgische von französischer Bevölkerung überwommen, die das Land leer kauft.